

9. IV. 1917

129

(Verkauf von Kerzen.) Da infolge des Mangels an Petroleum die Privathaltungen nicht mehr mit Petroleum versehen werden können, hat Magistratsrat Dr. Eugen Berczel im Auftrage der Hauptstadt zwei Waggon's Kerzen gekauft, die von nächster Woche an in Handel gebracht werden. Um zu verhindern, daß die Bewohner der umliegenden Gemeinden zu diesen Kerzen gelangen, verfügte der Magistrat, daß die Kerzen nur gegen Kartes, und zwar gegen die Kartoffelkartes, verkauft werden dürfen. Die Kerzen werden ausschließlich in den Geschäften des kommunalen Gemüsebetriebes zu haben sein. Der Preis wird später bekanntgegeben.